

# Energie-Ausfuhr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Wasserwirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbautechnik, Wasserkraftnutzung, Schifffahrt**

Band (Jahr): **17 (1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-920401>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tabelle IV.

Zur Ausfuhr bewilligte Maximaleffekte in kW jeweilen am 31. Dezember der letzten zehn Jahre.

Jahr	Nach Deutschland	Nach Frankreich	Nach Italien	Nach Österreich (inkl. Liechtenstein)	Total	Hiervon aus noch nicht erstellten Werken	Aus bestehenden Werken		Bemerkungen
							im Winter (1. Dez. bis Ende Febr.) bewilligtes Maximum	im Sommer bewilligtes Maximum	
1915	29,625	30,760	39,695	2,700	102,780	38,080 <sup>1)</sup>	64,700	64,700	1) Aus Olten-Gösgen (27,040 kW) und Maggiagebiet (11,040 kW).
1916	34,725	30,908	41,345	2,700	109,678	38,080 <sup>1)</sup>	66,598	71,598	2) Aus dem Maggiagebiet.
1917	46,710	31,019	43,895	2,700	124,324	11,040 <sup>2)</sup>	97,284	113,284	3) Aus dem Maggiagebiet (11,040 kW) und aus den Walliserwerken an der Dixence, der oberen Borgne und der Drance (90,000 kW).
1918	40,310	22,752	44,759	2,500	110,321	11,040 <sup>2)</sup>	88,171	99,281	
1919	29,710	33,426	46,359	2,500	111,995	11,040 <sup>2)</sup>	89,795	100,955	4) Aus dem Maggiagebiet (11,040 kW), aus den Walliserwerken an der Dixence, der oberen Borgne und der Drance (90,000 kW) und aus dem Hinterrheinkraftwerk Sufers-Andeer (70,000 kW).
1920	36,610	24,296	46,859	—	107,765	11,040 <sup>2)</sup>	85,565	96,725	
1921	26,010	153,231	56,826	—	236,067	101,040 <sup>3)</sup>	82,817	135,027	
1922	35,010	167,424	60,976	—	263,410	101,040 <sup>3)</sup>	117,420	162,370	
1923	35,010	173,814	145,977 <sup>5)</sup>	—	354,801	171,040 <sup>4)</sup>	148,921	183,761	5) Einschliesslich 70,000 kW, für die das Absatzland noch nicht bestimmt ist.
1924	38,110	198,814	146,991 <sup>5)</sup>	—	383,915	171,040 <sup>4)</sup>	180,985	212,875	

Mit Bezug auf die Ausfuhr elektrischer Energie wurden auf Veranlassung der Bundesbehörden Regelungen getroffen, die das Verhältnis der Elektrizitätsunternehmungen untereinander in den wichtigsten Punkten umschreiben; es wäre auch erwünscht, daß hinsichtlich der Inlandversorgung zwischen den Großunternehmungen Vereinbarungen getroffen würden, die die vermehrte Erzeugung elektrischer Energie (z. B. die Inbetriebsetzung der kalorischen Reserven) die gegenseitige Aushilfe mit Energie im Falle eintretender Knappheit, die gleichmäßige Durchführung allfälliger Sparmaßnahmen und dergl. regeln. Eine neue Organisation, die über den Elektrizitätsunternehmungen stehen würde, ist hiefür nicht unbedingt notwendig; ein direkter Ausgleich unter den Großunternehmungen würde genügen, um die Regelung in technischer, wirtschaftlicher und administrativer Hinsicht zu vereinfachen.

Eine freiwillige Zusammenarbeit des Verbandes der Energiekonsumenten einerseits und der Elektrizitätsunternehmungen andererseits im Sinne des Ausgleichs zwischen Angebot elektrischer Energie und Nachfrage in möglichst wirtschaftlicher Weise kann ferner zweifellos zur Förderung der Elektrizitätswirtschaft ganz wesentlich beitragen. Der Energie-Konsumenten-Verband übernahm die fortgesetzte Feststellung des Energiebedarfes. Gestützt auf diese Feststellungen einerseits und auf die Statistiken des Amtes für Wasserwirtschaft und des Starkstrominspektorates über den Ausbau der Wasserkräfte und die Energieproduktion andererseits, wird ein Einblick in die Energiebilanz des Landes gewonnen werden können. (Vgl. bundesrätlichen Bericht über das Postulat Grimm.)

II. Auf gesetzlicher Grundlage besteht die Möglichkeit, anlässlich der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen Bestimmungen in die Konzessionen aufzunehmen, die geeignet sind, die Inlandversorgung zu fördern. Art. 55, Absatz d, des Wasserrechtsgesetzes bestimmt, daß in die Verleihungen aufgenommen werden können, z. B. Bestimmungen über die Gestaltung der Tarife, über die Herabsetzung der Strompreise bei erhöhtem Gewinn, über die Versorgung einer Gegend mit Kraft. Für die Bundesbehörden kommt die Anwendung dieser Bestimmungen nur in Frage bei internationalen Konzessionen sowie bei interkantonalen dann, wenn sich die beteiligten Kantone nicht einigen können.

III. Der tiefe Stand der Gewässer und das Ausbleiben eines Winterhochwassers ließen zu Ende des Berichtsjahres befürchten, daß im Frühjahr 1925 die Energie-

knappheit einen bedeutenden Umfang annehmen könnte. Es wurden daher alle Maßnahmen erwogen und getroffen, die geeignet wären, auf freiwilligem Wege allfällige Uebelstände möglichst zu beheben. Das Amt für Wasserwirtschaft hat zu Beginn des Jahres 1925 in Pressemitteilungen nähern Aufschluß erteilt. Eine Ausfuhr von Energie erfolgte nur noch in ganz geringem Umfange. Es muß erwogen werden, ob nicht dem Bundesrate die Befugnis eingeräumt werden sollte, im Falle von derart ungewöhnlich tiefen Wasserständen den Bundesratsbeschluß vom 23. Dezember 1921 oder ähnliche Bestimmungen vorübergehend in Kraft zu setzen.

## Energie-Ausfuhr.

### Mitteilung des Amtes für Wasserwirtschaft.

Einem in der Nationalrätlichen Kommission für die Behandlung des Postulates Grimm geäußerten Wunsche entsprechend, gelangt eine übersichtliche Darstellung der bedeutenderen Ausfuhrbewilligungen, von welchen im Winter 1924/25 Gebrauch gemacht werden konnte, zur Veröffentlichung. Ausfuhrbewilligungen, von denen nur im Sommer oder überhaupt noch kein Gebrauch gemacht werden konnte, sowie Bewilligungen, auf Grund derer eine Ausfuhr von weniger als 1000 kW erfolgte, wurden in der Karte nicht eingetragen.

Auch die Angaben über die bewilligten Leistungen bzw. Energiemengen und über die Einschränkung sind hier zur Ermöglichung einer übersichtlichen Darstellung nur in summarischer Weise wiedergegeben.

In der nachfolgenden Tabelle sind indessen sämtliche am 31. März 1925 gültigen Ausfuhrbewilligungen, also auch jene Bewilligungen, von denen im Winter 1924/25 noch kein Gebrauch gemacht werden konnte, aufgeführt.

Am Schlusse der Tabelle sind auch die seit 31. März und bis 30. Juni 1925 erteilten neuen Bewilligungen angeführt.

**Tabelle sämtlicher am 31. März 1925 gültigen Ausfuhrbewilligungen für elektrische Energie.**  
(Seit Beginn des Jahres 1920 wurden die neuerteilten Bewilligungen jeweils summarisch im Bundesblatt veröffentlicht).

Nr.	Bewilligung			Bewilligte Effekte in kW		Verbrauchsort	Bemerkungen
	erteilt am	an	gültig bis	Maximum im Winter (1. Dez.— Ende Februar)	Maximum im Sommer		
65 73 (Anteil)	4. VI. 23 16. IV. 24	Basel, Elektrizitätswerk Bernische Kraftwerke A.-G.	31. X. 31 31. III. 30	600 23,500*)	600 23,500*)	Gemeinde Hüningen Mülhausen u. Straßburg	*) Normalerweise 19,500 kW, einschränkbar auf 10,000 kW im Winter- halbjahr (1. Okt.—31. März)
78	24. XII. 24	id.	31. III. 43	15	15	La Combe u. La Craye (Frankreich)	
56	8. XI. 21	Boucher, Ing. A., zuhanden einer zu gründenden schweizerischen Aktien- gesellschaft	31. X. 45	60,000	90,000*)	Frankreich	*) 1. April - 30. September. Die Werke im Wallis wer- den erst gebaut
11	27. III. 09	Brusio A. G. Kraftwerke Poschiavo	31. XII. 29	20,000	20,000	Lombardei	
P 19	10. VI. 24	id.	10. VI. 25	16,000	16,000	Lombardei	Bewilligung provisorisch- erteilt als Ersatz für die am 14. Juni 1924 dahin gefallene Bewilligung Nr. 3 für eine gleich hohe Quote. Seit dem 8. Mai 1925 sind die Bewilli- gungen Nr. 11 u. P 19 durch eine einheitliche Bewilli- gung (Nr. 79) für 36,000 kW ersetzt
74	10. VI. 24	id.	30. IV. 26	10,000	10,000	Lombardei	
38	24. VI. 18	Chancy-Pouigny, Société des forces motrices de	20. IV. 65	ca. 20,000*)	ca. 20,000*)	Frankreich	*) genauer Ausfuhrereffekt noch nicht bestimmt
58	11. VII. 22	Châtelard, Société élec- trique du, Vallorbe	31. X. 41	1	1	Gemeinde Jougne (Frankreich)	
49	18. III. 21	Clericetti, Erennio, Lugano	31. XII. 30	1	1	Erbonne (Italien)	Franz. Teilstrecke der Bahn
66	29. VI. 23	Compagnie du Chemin de fer Nyon-St. Cergue-Morez	31. XII. 34	600	600		
2	18. I. 07 11. XII. 19	Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne	31. XII. 26	221	221	Bois d'Amont et des Rousses	Les Fourgs Les Verrières de Joux
22	1. III. 12	id.	31. XII. 31	147	147		
23	22. X. 12 12. VII. 21	id.	31. XII. 32	74	74		
27	25. XI. 13 16. III. 17	id.	31. XII. 33	368	368	Mouthe	Gex Morteau Morteau
39	15. X. 18	id.	31. XII. 33	185	185		
40	15. X. 18	id.	31. XII. 28	250	250		
77	6. XI. 24	id.	15. VI. 28	200	200		Elsässische Grenzgemeinden
17	28. IX. 11 12. VII. 21	Elektra Birseck, Mün- chenstein	30. VI. 33	300	300		
24	27. VI. 13	id.	30. VI. 33	500	500	"	"
54	12. VII. 21	id.	30. VI. 33	400	400		
31	20. VII. 15	Entreprises Electriques Fribourgeoises	8. I. 36.	10,000	10,000	Montbéliard (Refrain- werke)	Olgia (Prov. Novara)
75	14. VI. 24	Fratelli Ferrazzini, Azienda elettrica, Borgnone	30. VI. 44	7	7		
10	19. III. 09	Gemeinde Mesocco u. Società della ferrovia elet- trica Bellinzona - Mesocco	—	—	—	Italien	Ausfuhrereffekt noch unbe- stimmt. Arbeiten zum Bau des Werkes noch nicht begonnen
12	9. XI. 09	Genève, service électrique de la Ville de	25. II. 30	147	147	Chemin de fer Genève- Veyrier	
71	1. II. 24	id.	31. XII. 33	300	300	Chemin de fer du Salève	Mülhausen
15	24. III. 11	Kaiserstuhl, Gemeinde	30. IV. 26	10	10	Baden (Schloss Rötteln)	
73 (Anteil)	16. IV. 24	Laufenburg, Kraftwerk	31. III. 30	10,000*)	10,000*)		*) Einschränkbar bis auf 0 kW im Winterhalbjahr (1. Okt. — 31. März)
46	1. III. 20	Lugano, Officina elettrica comunale	30. XI. 28	1500	1500	Varese	
48	7. II. 21	id.	30. XI. 28	2576*)	4416	Varese u. Como	*) Mitte Dezember bis Mitte März

Bewilligung				Bewilligte Effekte in k. W.		Verbrauchsart	Bemerkungen
Nr.	erteilt am	an	gültig bis	Maximum im Winter (1. Dez.—Ende Februar)	Maximum im Sommer		
76	29. X. 24	Lugano, Officina elettrica comunale	15. III. 28	500*)	—	Varese u. Como	*) Mitte Februar bis Mitte März. Die gemäß Bewilligung No 48 zur Ausfuhr bewilligte Energiemenge darf bei dieser Leistungserhöhung nicht überschritten werden
61	13. III. 23	id.	20. X. 31	19	19	Campione Baden (Waldshut, Elektrochem. Fabrik der Lonza G. m. b. H.)	*) 6000 kW konstant und 6000 kW unkonstant
25	3. X. 13 26. XI. 15	Motor-Columbus A.-G., Baden	31. III. 35	12,000*)	12,000*)		
32	26. XI. 15	id.	19. XI. 37	10,000*)	10,000*)	id.	*) 5000 kW konstant und 5000 kW unkonstant
63	23. IV. 23	id.	31. XII. 36	25,000*)	28,000*)	Nancy, Ronchamp, Sundgau	*) 16. Oktober — 15. März: 25,000 kW, einschränkbar auf 12,000 kW bei ungünstigen Wasserverhältnissen sowie auf behördliche Verfügung hin; Erhöhung auf 28,000 kW kann vom Dept. d. Innern auf Ersuchen hin vorübergehend gestattet werden
26	11. X. 13	Motor A.-G., Baden und Credito Ticinese, Locarno	—	11,040	11,040	Italien	Arbeiten zum Bau der Werke (im Maggiagebiet) noch nicht begonnen
13	28. XII. 09	Nordostschweiz. Kraftwerke A.-G., Zürich/Baden	6. II. 34	2000	2000	Baden (Konstanz)	
72	16. IV. 24	id.	30. IX. 34	11,550 <sup>1)</sup>	12,100 <sup>2)</sup>	Baden (Kraftübertragungs- werke Rheinfelden)	1) Einschränkbar auf 1650 kW bei ungünstigen Wasserverhältnissen sowie auf behördliche Verfügung hin 2) 1. April—30. September
73 (Anteil)	16. IV. 24	id.	31. III. 30	15,000*)	15,000*)	Mühlhausen	*) Normalerweise 11,000 kW, einschränkbar bis auf 4000 kW im Winterhalbjahr (1. Okt.—31. März)
50	1. IV. 21	Officine Elettriche Ticinesi S. A Bodio/Baden	31. XII. 31	8000	8000	Lombardei	
69	28. XII. 23	id.	15. X. 38	5000	5000	Lombardei	
V3	17. II. 25	id.	15. V. 25	5000	5000	Lombardei	Vorübergehende Bewilligung
V4	19. III. 25	id.	18. IV. 25	2000	2000	Lombardei	Vorübergehende Bewilligung
V5	30. III. 25	id.	4. IV. 25	2000	2000	Lombardei	Vorübergehende Bewilligung
64	4. V. 23	Rhätische Werke f. Elektrizität A.-G., Thusis	30. XI. 50	40,000	70,000*)	Verschiedene Nachbarländer	*) 1. April—15. Oktober Das Werk (Sufers-Andeer) wird erst gebaut
55 a	21. VII. 22	Schaffhausen, Elektrizitätsdes Kantons	30. IX. 30	1500 <sup>1)</sup>	2000 <sup>2)</sup>	Badische Grenzgemeinden	1) Einschränkbar auf 1500 kW bei ungünstigen Wasserverhältnissen (Hoch- oder Niederwasser) sowie auf behördliche Verfügung hin 2) 1. April—30. September
51	3. VI. 21	Schweizerische Kraftübertragung A. G., Bern	31. XII. 39	—	6000*)	Mühlhausen u. Strassburg	*) 1. März — 30. November
52	3. VI. 21	id.	30. IX. 37	—	12,000*)	Nancy	*) 1. April — 30. September
68	31. VIII. 23	Società elettrica locarnese	30. IV. 26	1,5	1,5	Valmara (Prov. Novara) San Bartolomeo-Valmara (Prov. Novara)	
70	29. I. 24	id.	31. I. 34	7,5	7,5		
41	15. X. 18	Société Romande d'Electricité, Territet	31. XII. 33	20	20	St.-Gingolph-français	
33	31. III. 16	Verrières-suisses, Gemeinde	14. VII. 36	1	1	Les Verrières-françaises	
<b>Seit 31. März 1925 bis 30. Juni 1925 erteilte Ausfuhrbewilligungen.</b>							
80	18. VI. 25	Basel, Elektrizitätswerk	30. VI. 35	10	10	Baden (Gemeinde Weil)	Als Ersatz für die Bewilligungen Nr. 11 u. P 19, welche zusammen auf eine gleich hohe Quote lauteten. Vorübergehende Bewilligung
79	8. V. 25	Brusio A.-G., Kraftwerke Poschiavo	31. XII. 59	36,000	36,000	Lombardei	
V6	31. III. 25	Lugano, Officina elettrica comunale	31. X. 25	—	1000	Varese	